

Skulptur von J. Peter Schilling



Auf den Kopf gestellt, Ausdruck eines gemarterten, gequälten Menschen, hilflos ausgeliefert, in seine einzelnen Kopfteile zerrissen und verzerrt, ein menschlicher Aufschrei, formal in den Sandsteinquader gepfercht, teilweise der Steinmasse überlassen, stufenartig herausgemeißelt, „besteigbar“, seiner gesamten menschlichen Würde beraubt, ausgeliefert der uneingeschränkten Gewalt.

Kurzbiographie Peter Schilling:

- Jahrgang 1952
- Steinmetz- und Steinbildhauerlehre
- Studium und Aufbaustudium der Bildhauerei und Bauplastik, Fachhochschule für Kunst und Design Köln, Prof. K. Burgeff
- seit 1980 freischaffend
- zahlreiche Ausstellungen
- Kunst im öffentlichen Raum

(Quelle: Förderverein Projekt Osthofen: 5 Steinmale – Künstler gegen Gewalt, Fotodokumentation, 2000, S. 32)